

Herrn  
Thomas Hartmann  
Gemeinderatspräsident  
Bürglipark 10  
8820 Wädenswil

Wädenswil, 31. März 2009

### **Interpellation betreffend die Projektidee eines Hochhauses am Gerbeplatz**

Die Informations-Ausstellung "Wädensville 2008" stiess bei der Bevölkerung auf reges Interesse. Im Mittelpunkt der Diskussionen stand auch der Ersatzbau "Haus zum Zyt" beim Gerbeplatz als Hochhaus. Gemäss Auswertungsbericht des Stadtrates können sich aufgrund der skizzierten Projektidee und Rahmenbedingungen 55% mit einem Hochhaus anfreunden. 45% der Befragten können sich eine solche Baute nicht vorstellen.

Ein Hochhaus gäbe Wädenswil sicher einen städtebaulichen Akzent; dessen Ästhetik wird in der Bevölkerung aber unterschiedlich und auch emotional beurteilt. Für die CVP ist neben dem visuellen Erscheinungsbild auch die mögliche künftige Nutzung ein wichtiges Kriterium für oder wider ein solches markantes Projekt.

Gemäss Projektskizze sind im Erd- und in den untersten zwei Geschossen Verkaufs- und Dienstleistungsflächen denkbar; ab dem dritten Geschoss wären attraktive Nutzungen, z.B. auch für altergerechtes Wohnen, möglich. Für die CVP sind die Nähe zu den öffentlichen Verkehrsmitteln und Einkaufsmöglichkeiten sowie die zentrale Lage im Stadtkern ideale Voraussetzungen für die Wohnnutzung durch Seniorinnen und Senioren oder durch Mobilitätsbeeinträchtigte.

In diesem Zusammenhang stellen wir dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Aus welchen Gründen hat der Stadtrat vom bisherigen Projekt Abstand genommen?
2. Welche Nutzungsmöglichkeiten wünscht sich der Stadtrat für ein mögliches Hochhaus? Kann sich der Stadtrat vorstellen, dort Wohnungen für Seniorinnen

und Senioren, Mobilitätsbeeinträchtigte oder Studierende zu ermöglichen? Sieht er für diese Nutzungen ausgewiesene Nachfragen?

3. Welche planerischen Vorgaben wären denkbar und durchsetzbar, um eine oder mehrere der erwähnten Wohnnutzungen zu favorisieren? Ist der Stadtrat bereit, solche Planungsinstrumente einzusetzen und mit dem Investor zu verhandeln?
4. Welche Aussagen kann der Stadtrat zum Planungshorizont und zum allfälligen Realisierungszeitpunkt machen? Wie gestaltet sich der demokratische Entscheidungsprozess?

Wir danken dem Stadtrat für die Beantwortung unserer Fragen.